

Faunistische Daten zur Vogelwelt der Stauseen

am unteren Inn (2)

Zusammengestellt von JOSEF REICHHOLF, München

Einführung

Die zweite Folge der faunistischen Daten über die Vogelwelt der Innstauseen (vgl. Mitt. zool. Ges. Braunau, 2(9/11): 225-230, 1976) gilt dem Jahr 1976, das wiederum eine ganze Reihe überraschender Feststellungen ergab. Sie sollen hier - unabhängig von systematischen Auswertungen und Analysen - festgehalten und zugänglich gemacht werden. Der Kreis der Beobachter hat sich zwar mittlerweile recht gut stabilisiert, doch Einzeldaten von Besuchern, die nur kurzzeitig am unteren Inn beobachtet hatten, sind immer noch nicht vollständig erfaßt. Die hier verarbeiteten Daten, ein Auszug aus den meist viel umfangreicheren Tagebüchern und Beobachtungsnotizen, stammen von folgenden Beobachtern bzw. Mitarbeitern:

W. BAUMEISTER (Simbach am Inn), G. ERLINGER (Braunau am Inn), K. JANICH (Weichselbaum), G. KIRCHNER (Augsburg), H. MÖRSCHER (Altenstadt), K. POINTNER (Simbach am Inn), L. PAMMER (Braunau am Inn), Dr. J. REICHHOLF (München), Dr. H. REICHHOLF-RIEHM (Aigen am Inn), M. SAYER (Bocholt), F. SEGIETH (Simbach am Inn), F. SEIDL jun. (Braunau am Inn), H. UTSCHICK (Erlbach), G. WAGMANN (Erlach), W. WIESINGER (Braunau am Inn) und N. WINDING (Salzburg).

Für die Überlassung ihrer Daten ist der Verfasser den genannten Damen und Herren zu Dank verpflichtet. Einen besonderen Gewinn stellte die Beobachtungstätigkeit von MICHAEL SAYER aus Bocholt dar, der von Mai bis Oktober in Form eines freiwilligen Praktikums an den Innstauseen arbeitete, und so zu einer erheblichen Verbesserung der Erfassung der Vogelwelt dieses Gebietes beigetragen hat.

Das Beobachtungsjahr 1976

Im Jahre 1976 wurde wiederum fast täglich im Gebiet beobachtet. Bei der angesammelten Datenfülle wird es allmählich problematisch, den Überblick zu behalten. Für 1977 werden daher neue Möglichkeiten der Registrierung der Beobachtungen erwogen, die ein späteres Auswerten vereinfachen.

Klimatisch war das Jahr 1976 durch einen extrem trockenen

Frühsommer mit viel zu geringen Niederschlägen im Juni und Juli gekennzeichnet. Hochsommerliche Temperaturen brachten besonders Anfang Juli außergewöhnlich niedrige Wasserstände, doch ein kühler und regenreicher August sowie der anschließende Herbst glichen das Defizit weitgehend aus. Die Wasserstandsverhältnisse waren besonders in der Brutzeit recht ungünstig. Auf niedrige Aprilpegel folgte Mitte Mai ein plötzlicher Anstieg mit einem leichten Hochwasser, das jedoch rasch wieder zurückging. Dann kam Anfang Juni auf einen niedrigen Pegelstand Ende Mai ein sehr starker Anstieg zu einem mittleren Hochwasser, das insbesondere die Möwenkolonien in Mitleidschaft zog. 60-70% der Gelege bzw. kleinen Jungen wurden vernichtet. Trotz einiger Nachgelege blieb der Bruterfolg im Jahre 1976 daher vergleichsweise sehr gering, obwohl die Brutkolonien in diesem Jahr mit zusammen mehr als 3600 Brutpaaren ausgesprochen stark besetzt waren.

Die hohen Wasserstände im August und der Einfluß des Hochwassers Anfang Juni wirkten sich auch negativ auf die Produktion von höheren Wasserpflanzen aus. Die pflanzenfressenden Schwimmvogelarten erreichten daher durchwegs nur mäßig hohe Herbstbestände. Ebenso war der Herbstzug der schlammfauna-verwertenden Wasservögel unterdurchschnittlich verlaufen. Schlickbänke mit gutem Nahrungsangebot gab es nur zeitweise. Die wechselnden Wasserstände setzten insbesondere die große Sandbank gegenüber von Katzenberg im Stausee Eggfing-Obernberg immer wieder vollständig unter Wasser, so daß der Limikolenzug 1976 insgesamt keine auffallenden Konzentrationen ergab (vgl. dazu 1975 im 1. Bericht: Mitt. zool. Ges. Braunau, 2 (9/11) : 225-230).

Eine außerordentliche Förderung der Publizität erfuhren die Stauseen am unteren Inn durch den Film von HEINZ SIELMANN über Feuchtgebiete, der am 28.11.1976 im Abendprogramm des Deutschen Fernsehens ausgestrahlt wurde. Die ornithologische Arbeit an den Innstauseen wurde darin besonders gewürdigt. Vielleicht können die Forderungen nach Verbesserung des Schutzes auch die Naturschutzbestrebungen wieder intensivieren. Insbesondere sollte die Unterschützstellung der österreichischen Seite von Hagenau bis einschließlich Reichersberg die Wirksamkeit des bayerischen Schutzgebietes "Unterer Inn" ergänzen. Die Sportfischerei und der Bootsbetrieb bringen nach wie vor große Probleme. Das zeigte sich wieder in der Hitzewelle des Frühsommers, die zu enormen Verlusten an Wasservogelgelegen durch die Mißachtung der Schutzbestimmungen führte.

Auch die herbstliche Wasserwildjagd bereitet noch erhebliche Schwierigkeiten, da immer wieder österreichische Jäger den Schutz auf bayerischer Seite praktisch wirkungslos machen, wenn sie vom österreichischen Ufer aus flach übers Wasser schießen. Das Echo des Schusses reißt die in der bayerischen Schutzzone liegenden Entenscharen hoch und beim Umherkreisen kommen sie dann erst in die Reichweite der Flinten der österreichischen Jäger. Der Eggfing Stausee wird auf diese Weise außerordentlich stark negativ beeinflusst, weshalb die niedrigen Herbstbestände an Enten nicht nur ungünstige nahrungsökologische Verhältnisse, sondern auch diese Form des Jagddruckes widerspiegeln. Die Ein-

stellung der Jagd im österreichischen Schutzgebietsteil ist daher - wie das Beispiel des Schutzgebietes der "Hagenauer Bucht" sehr eindrucksvoll bewies - eine unumgängliche Notwendigkeit.

Gleiches gilt für die Salzachmündung, wo man nur hoffen kann, daß das Schutzverfahren möglichst bald zum Abschluß kommen wird, bevor der sich ausweitende Erholungsbetrieb und die herbstliche Bejagung noch mehr Schaden anrichten können.

Auch die wissenschaftliche Bearbeitung des unteren Inn konnte im Jahre 1976 weiter vorangetrieben werden. Die Untersuchungen von HANS UTSCHICK, FRANZ SEGIETH und MICHAEL SAYER trugen zu einer erheblichen Verbesserung der faunistischen Erfassung bei. Frl. ANNELIES MERKER begann mit ersten Vorarbeiten zur Untersuchung der ökologischen Effektivität der Schlammfauna im Energiefluß der Innstauseen (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Landschaftsökologie der Technischen Universität München, Leitung Prof. Dr. WOLFGANG HABER).

Drei weitere Universitäten führten Exkursionen bzw. Praktika an den Innstauseen durch: Dr. P. RÖBEN besuchte mit jeweils etwa 30 Studenten das Schutzgebiet am unteren Inn am 30. Mai und am 4. Dezember im Rahmen einer Exkursion des Zoologischen Institutes der Universität Heidelberg. Am 17. Juni erläuterte Dr. W. SCHRÖDER vom Institut für Wildforschung und Jagdkunde der Universität München seinen Studenten die ökologische Situation an den Innstauseen und die Problematik der Wiedereinbürgerung des Bibers. Ein einwöchiges Praktikum zur Freiland-Ökologie hielt schließlich Prof. Dr. J. SZIJJ von der Universität Essen, Fachbereich Biologie, in Zusammenarbeit mit dem Verfasser Anfang Juni an den Innstauseen ab. Die Stadt Braunau stellte für die Laboruntersuchungen dankenswerterweise einen geeigneten Raum zur Verfügung. Rund 110 Studenten der Fachrichtung Biologie kamen auf diese Weise insgesamt im Jahre 1976 zu freilandbiologischen Studien an den unteren Inn; ein Umstand der die Bedeutung des Gebietes für die Hochschullehre unterstreicht!

Ornithologische Daten 1976

(R = Beobachtungen vom Verfasser)

Prachtttaucher (Gavia arctica) - 1 Ex. am 24.10.76 auf dem Inn zwischen Prienbach und Hagenau (R, SEGIETH, UTSCHICK u.a.). 2 Ex. am 1.11.76 auf dem Eringer Stausee (SEGIETH), 1 Ex. am 6.11.76 auf dem Egglfinger Stausee (R), 1 Ex. Pockinger Baggersee am 12.11.76 (R), 4 Ex. auf dem Inn bei Simbach am 26.11.76 (POINTNER), 1 Ex. auf dem Stausee bei Marktl am 2.12.76 (R) und 2 Ex. auf dem Inn bei Suben am 18.12.76 (R); alle Winterkleid.

Sterneltaucher (Gavia stellata) - 6 Ex. am Eringer Stausee am 25.2.76 (MÖRSCHHEL), 4 Ex. Salzachmündung am 2.12.76 (R); alle im Winterkleid.

Kormoran (Phalacrocorax carbo) - 52 Ex. am Eringer Stausee am 26.12.76 (SEGIETH), das ist der bisherige Höchstwert im Winter!

Graureiher (Ardea cinerea) - 42 Ex. in der Hagenauer Bucht am 9.11.76 (WIESINGER).

Silberreiher (Egretta alba) - den ersten Silberreiher dieses Jahres sah der Dammwarter A. EICHLSEDER schon am 6.3.76 auf der Draxlbauersandbank im Egglfinger Stausee. Danach gab es im Sommer und Herbst eine ganze Reihe von Beobachtungen, die sicher mit den nachfolgenden Daten nicht vollständig die Anwesenheit der Silberreiher dokumentieren: 1 Ex. Hagenau am 11.7.76 (WIESINGER), je 1 Ex. Ering 22.8.76 (WINDING) / 12.9.76 Hagenau (ERLINGER) / 18.9.76 Erlacher Au (SEGLIETH) / 21.9.76 Hagenau (R), 2 Ex. am 22.9.76 Hagenau (WIESINGER), 2 Ex. am 23.9.76 Hagenau (WIESINGER), 3 Ex. am 25.9.76 Hagenau (R), 1 Ex. am 28.9.76 Hagenau (SAYER), 2 Ex. am 5.10.76 Ering (SAYER), 1 Ex. am 11.10.76 Salzachmündung (R), 1 Ex. am 6.11.76 Egglfinger Stausee (R), 1 Ex. am 9.11.76 Hagenau (WIESINGER) und 1 Ex. am 12.11.76 am Egglfinger Stausee (R).

Seidenreiher (Egretta garzetta) - 4 ad. Ex. übersommerten an den Innstauseen und wurden regelmäßig festgestellt: 1 Ex. am Eringer Stausee 29.5.76 (R) / 5.6.76 ebenda (R), 2 Ex. am Eringer Stausee 7.6.76 (R), 1 Ex. Bergham am 7.6.76 (SEGLIETH), 4 Ex. beisammen in einer Bucht bei den Heitzinger Inseln im Eringer Stausee am 22.6.76 (R & REISS), 1 Ex. Ering 6.8.76 (SAYER), 3 Ex. Prienbach 8.8.76 (SEGLIETH), 2 Ex. Ering 13.8.76 (SAYER), 2 Ex. Hagenau 15.8.76 (ERLINGER/PAMMER), 3 Ex. Ering 15.8.76 (SAYER), 1 Ex. Würding 17.8.76 (R) und 3 Ex. Eringer Stausee (SAYER/WIESINGER/WINDING) am 21.8.76. Das Verhalten dieser Seidenreiher deutete auf einen Brutversuch im Prienbacher Inselgebiet hin, der aber offensichtlich erfolglos geblieben war.

Nachtreiher (Nycticorax nycticorax) - bis zu 3 ad. im Brutkleid von 15.5. bis 1.7.76 im Berghamer Inselgebiet an der Salzachmündung regelmäßig beobachtet (UTSCHICK). Brutverdacht? Den ganzen Sommer über auch einzelne Feststellungen junger Nachtreiher an der Salzachmündung, die jedoch auch aus der Reichersberger Kolonie stammen können (R).

Große Rohrdommel (Botaurus stellaris) - 1 Ex. (vielleicht auch 2) flog am 7.11.76 am Innufer bei Seibersdorf auf und verschwand im Auwald (SEGLIETH).

Weißstorch (Ciconia ciconia) - 1 Ex. am 17.12.76 in entkräftetem Zustand in St. Georgen an der Mattig von einem Hausdach geholt und nach einigen Tagen Pflege dem Tiergarten in Salzburg übergeben (SEIDL jun./WIESINGER).

Schnatterente (Anas strepera) - 167 Ex. Salzachmündung am 7.3.76 (UTSCHICK).

Pfeifente (Anas penelope) - 1 Ex. auf der Gr. Lacke bei Aufhausen am Egglfinger Stausee 1.6.76 (SAYER).

Spießente (Anas acuta) - 48 Ex. am Egglfinger Stausee am 8.1.76 (R); ungewöhnlich hohe Zahl für Januar!

Löffelente (Anas clypeata) - 41 Ex. auf der Hagenauer Bucht

am 23.9.76 (WIESINGER).

Kolbenente (Netta rufina) - zwei erfolgreiche Bruten 1976: 1 ♂ mit 8 kleinen Pullis auf der Eglseer Bucht am 21.6.76 (R) und 1 ♀ mit 10 sehr kleinen Pullis am 5.6.76 im Berghamer Inselgebiet der Salzachmündung (POINTNER); in der Folgezeit mehrfach beobachtet von SEGIETH und UTSCHICK. Das Weibchen hatte am 6.6. noch 9, ebenso am 19.6. noch 9, am 10.7. aber nur noch 6 Junge. Am 15.8. und am 17.10.76 wurden jeweils 4 erwachsene Junge festgestellt (alle Daten von UTSCHICK). Damit ist der Kolbenente erstmals 1976 ein sicheres Brüten gelungen, so daß die Art nun zu den Brutvögeln am unteren Inn gezählt werden kann.

Eiderente (Somateria mollissima) - 1 Männchen am Pumpwerk Mühlheim des Egglfinger Stausees am 27.11.76 (R) und 1 "♀" am Stammhamer Innstausee bei Marktl am 2.12.76 (R).

Trauerente (Melanitta nigra) - 2 Ex. auf dem Eringer Stausee am 4.3.76 (MORSCHEL).

Samtente (Melanitta fusca) - 1 ♀ am Simbacher Stausee am 13.10.76 (POINTNER).

Schellente (Bucephala clangula) - je 2 Männchen (vermausert) am 28.5.76 am Egglfinger und am 30.5.76 am Eringer Stausee (R).

Mittelsäger (Mergus serrator) - 1/1 in der Mühlau bei Prienbach am 6.1.76 (WAGMANN), 7 Ex. auf dem Inn zwischen Simbach und Braunau am 31.12.76 (REICHHOLF-RIEHM).

Rostgans (Casarca ferruginea) - 1 bis 2 Ex. regelmäßig im Gebiet der Innstauseen zwischen Egglfing und der Salzachmündung umherstreifend (11.4. bis 12.12.76, viele Beobachter; gleichzeitig nur am 14.4.76 ein Paar am Egglfinger Stausee (R). Unberingt und ziemlich scheu!

Bläßgans (Anser albifrons) - 1 ad. Ex. am 1.11.76 am Egglfinger Stausee unter den Saatgänsen (R).

Saatgans (Anser fabalis) - ein Herbstzug von ungewöhnlicher Stärke brachte maximal 146 Saatgänse der sibirischen Form an den Egglfinger Stausee. Die Datenreihe verteilt sich folgendermaßen (alle Beobachtungen von R):

7.10. - 26, 9.10. - 1, 10.10. - 1, 1.11. - 104,
6.11. - 146, 7.11. - 120, 11.11. - 42.

Die Gänse sammelten sich mittags zum Rasten und abends zum Schlafen auf der großen Sandbank im Egglfinger Stausee.

Höckerschwan (Cygnus olor) - nach dem absoluten Bestandsminimum seit 15 Jahren im Halbjahr 1975/76 nahm der Bestand der Höckerschwäne 1976 wieder etwas zu und erreichte mit einem Augustwert von 311 Exemplaren auf allen vier Stauseen eine mittlere Höhe. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung seit 1973 (vgl. REICHHOLF 1973 in Anz. orn. Ges. Bayern, 12: 15-46).

Es zeigt sich die außerordentlich gute Funktion der Selbstregulation des Gesamtbestandes, der die Grenzen der ökologischen Kapazität nicht überschreitet (Prognose in REICHHOLF l.c.).

Bestandsentwicklung des Höckerschwans am unteren Inn außerhalb der Brutzeit (nach Daten der internationalen Wasservogelzählung von ERLINGER / PAMMER / POINTNER / REICHHOLF / SEGIETH / UTSCHICK / WIESINGER):

Zählperiode	Monat									
	VIII	IX	X	XI	XII	I	II	III	IV	Summe
1973/74	334	279	160	120	110	173	185	219	250	1830
1974/75	353	269	298	227	232	212	188	229	178	2186
1975/76	165	109	104	131	112	112	115	132	136	1116

Seeadler (Haliaeetus albicilla) - je 1 ad. Ex. an der Salzachmündung am 16.1. (POINTNER), 17.1. (UTSCHICK), 24.1. (POINTNER), 26.1. (R) sowie am Eringer Stausee 25.2.76 (MÖRSCHEL) und am 2.3.76 (R). Ein immat. Ex. (etwa 3-jährig) am Eringer Stausee am 31.12.76 (POINTNER). Die Art ist nach wie vor praktisch alljährlicher Wintergast in einzelnen Exemplaren.

Rauhfußbussard (Buteo lagopus) - 1 ad. Ex. am Eringer Stausee am 31.12.76 (POINTNER).

Rotmilan (Milvus milvus) - 2 ad. Ex. über St. Peter kreisend am 3.4.76 (R).

Rohrweihe (Circus aeruginosus) - 1 ad. Männchen am 26.3.76 an der Salzachmündung (R); danach regelmäßige Beobachtung eines Paares an der Salzachmündung, das einen - allerdings erfolglosen - Brutversuch im Berghamer Inselgebiet unternahm (POINTNER/SEGIETH/UTSCHICK/WIESINGER). Ein weiteres Paar wurde regelmäßig im Gebiet des Eringer Innstausees den ganzen Sommer über beobachtet (R/SEGIETH u.a.), und W. WINDSPERGER erhielt im Herbst eine verletzte diesjährige Rohrweihe aus Mining, unweit des Eringer Stausees. Eine Brut scheint daher nicht ausgeschlossen. Auch am Egglfinger Stausee und sogar bis Schärding-Neuhaus wurden mehrfach zur Brutzeit Rohrweihen beobachtet (R).

Kornweihe (Circus cyaneus) - 2 Ex. jagten am 12.11.76 am Egglfinger Stausee (REICHHOLF-RIEHM & R).

Wanderfalke (Falco peregrinus) - je 1 Ex. beobachtete POINTNER am 2.5.76 an der Mattig südlich Braunau, am 7.8.76 bei Taubenbach westlich von Simbach am Inn, und am 30.10.76 in der Nähe von Simbach am Inn.

Rotfußfalke (Falco vespertinus) - 1 ad. Männchen überflog die Aigner Au am 3.9.76 (R).

Wachtel (Coturnix coturnix) - 1 rufendes Ex. verhörten Herr und Frau KIRCHNER am 8.6.76 gegen 18.45 Uhr nordwestlich von Egglfing in den Wiesen.

Flußregenpfeifer (Charadrius dubius) - am 6.6. und 7.6.76 fanden UTSCHICK und WIESINGER ein Brutpaar mit einem Vollgelege auf den Kiesaufschüttungen in Bergham an der Salzachmündung. 12 Ex. beobachtete SAYER am 31.8.76 auf der Eringer Sandbank und WIESINGER meldete von dort 23 Ex. am 19.9.76 - das bisherige Maximum dieser Art am unteren Inn!

Seeregenpfeifer (Charadrius alexandrinus) - je 1 Ex. am Egglfinger Stausee am 12. und 26.9.76 (R).

- Kiebitzregenpfeifer (Pluvialis squatarola) - 61 Ex. am Egglfinger Stausee am 1.11.76 und 57 Ex. am 12.11.76 ebenda markierten einen ungewöhnlich starken Herbstzug bei dieser Art und neue Maxima für den unteren Inn (R).
- Dunkler Wasserläufer (Tringa erythropus) - 1 Ex. am 16.1.76 bei den Inseln des Egglfinger Stausees (REICHHOLF-RIEHM).
- Knutt (Calidris canutus) - nur 1 Feststellung von 2 Ex. im Übergangskleid am Egglfinger Stausee am 26.9.76 (R).
- Temminckstrandläufer (Calidris temminckii) - 7 Ex. am Egglfinger Stausee am 9.5.76 (R).
- Alpenstrandläufer (Calidris alpina) - trotz des geringen Angebotes an Schlick konnten am 6.11.76 215 Ex. und am 12.11.76 sogar 221 Alpenstrandläufer auf der großen Sandbank im Egglfinger Stausee gezählt werden (R). Januar-daten: 5 Ex. am 2.1.76 und 3 Ex. am 23.1.76 am Egglfinger Stausee zeigen einen weiteren Überwinterungsversuch (R).
- Sanderling (Calidris alba) - je 1 Ex. am 7.8., 15.8. und 26.9.76 am Egglfinger Stausee (R).
- Kampfläufer (Philomachus pugnax) - zwei Januar-daten vom Egglfinger Stausee: 2 Männchen am 8.1.76 und 7 Männchen am 23.1.76 (R); der Frühjahrszug kulminierte mit 926 Ex. am Egglfinger Stausee am 11.4.76 (R).
- Säbelschnäbler (Recurvirostra avosetta) - 1 Ex. in der Hagenauer Bucht am 1.11. (SEGLIETH) und am 9.11.76 (WIESINGER).
- Triel (Burhinus oedicnemus) - nach mehr als einem Jahrzehnt wieder ein Nachweis von 1 Ex. am 15.8.76 am Egglfinger Stausee (R).
- Schmarotzerraubmöwe (Stercorarius parasiticus) - 1 ad. Ex. helle Phase am Egglfinger Stausee 5.8.76 (R) und 1 immat. Ex. am Simbacher Baggersee am 24.7.76 (SEGLIETH).
- Mantelmöwe (Larus marinus) - 1 immat. Ex. am Egglfinger Stausee am 6.8.76 (R).
- Trauerseeschwalbe (Chlidonias niger) - genau 200 Ex. am 9.5.76 davon 147 Ex. am Egglfinger und 53 Ex. am Eringer Stausee (R).
- Weißflügelseeschwalbe (Chlidonias leucopterus) - 16 Ex. am 9.5.76 am unteren Inn, davon 10 Ex. am Egglfinger Stausee (R), 3 Ex. am Eringer Stausee (R) und 3 Ex. auf dem Inn bei Perach (UTSCHICK); 7 Ex. am Egglfinger Stausee am 11.5.76 (R); alle ad. Brutkleid!
- Hohltaube (Columba oenas) - 2 rufende Tauber vom 6.-28.4.76 bei Erlbach (UTSCHICK).
- Türkentaube (Streptopelia decaocto) - 472 Ex. an der Maisaufbereitungsanlage in Reding am 18.12.76 (R); neues Maximum (vgl. REICHHOLF 1976 in Anz. orn. Ges. Bayern, 15: 69-77).
- Sumpfhohleule (Asio flammeus) - 1 Ex. am Eringer Stausee am 25.4.76 (WINDSPERGER & WIESINGER), 1 Ex. an der Salzachmündung am 27.4.76 (UTSCHICK).

Mauersegler (Apus apus) - Letztbeobachtung: 1 Ex. am 11.9.76 an der Salzachmündung (UTSCHICK).

Wiedehopf (Upupa epops) - 1 Ex. am 4.4.76 an der Salzachmündung (UTSCHICK/WIESINGER); 1 angeschossenes Ex. vom gleichen Datum übergab uns die Polizeistation Obernberg. Der Vogel war so schwer verletzt, daß er getötet werden mußte. Er wurde der Ornithologischen Sammlung der Zoologischen Staatssammlung in München übergeben (R). Noch in der Brutzeit, am 23.5.76, sah SAYER 1 Ex. am Würdinger Damm.

Wasseramsel (Cinclus cinclus) - erfolgreiche Brut im Juni 76 in Simbach am Inn (BAUMEISTER); damit erster Brutnachweis für diese Art auf der bayerischen Seite des unteren Inns (vgl. BAUMEISTER 1976 in Mitt. zool. Ges. Braunau, 2 (15): 381-382). 1 Ex. sahen A. POINTNER und H. REICHHOLF-RIEHM an der Enknachmündung bei Braunau am 28.12.76.

Schwarzkehlchen (Saxicola torquata) - 1 Männchen bei Egglfing am 27.4.76 (R).

Nachtigall (Luscinia megarhynchos) - 1 sing. Ex. am Dammende bei Egelsee am 29.5.76 (R).

Teichrohrsänger (Acrocephalus scirpaceus) - Bestandsaufnahmen an der Salzachmündung ergaben folgenden Brutbestand: 73 - 79 Nester (UTSCHICK), davon 19 Nester im Berghamer Inselgebiet (SEGIETH). Von diesen Nestern enthielten 3 Kuckuckseier (jeweils eines pro Nest) und eines 1 Jungkuckuck (SEGIETH). Das Auswerfen der Wirtsvogeleier durch den Jungkuckuck konnte SEGIETH in einer eindrucksvollen Bildserie belegen.

Schafstelze (Motacilla flava ssp.) - 52 Ex. auf den Kies-schüttungen von Bergham am 5.9.76 (SEGIETH).

Ortolan (Emberiza hortulana) - 1 Ex. am 30.4.76 bei Erlbach (UTSCHICK).

Star (Sturnus vulgaris) - auch in diesem Jahr wieder zwei Mittwinterbeobachtungen: 3 Ex. am 2.1.76 bei Katzenberg und 8 Ex. am 5.1.76 zum Schlafplatz auf eine Insel im Eringer Stausee einfliegend (R); vgl. REICHHOLF 1974 in Vogelwarte, 27: 248-251.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef H.

Artikel/Article: [Faunistische Daten zur Vögelwelt der Stauseen am unteren Inn \(2\) 383-390](#)